

Rotkopfwürger (*Lanius senator*) zwischen Adlum und Ahnstedt, Kr. Hildesheim



Rotkopfwürger zwischen Adlum und Ahstedt am 16.6.2003. Aufn.: Verfasser.

Am 15.Juni 2003 beobachtete ich abends (ca. 20 Uhr) in den Apfel- bzw. Ahornbäumen an der Straße Adlum - Ahnstedt, Kr. Hildesheim 1 Rotkopfwürger (♂). Der Vogel flog von seiner Warte auf der Spitze der Bäume mehrfach die gemähten Randstreifen an, um Insekten aufzunehmen. Tags darauf hielten sich an derselben Stelle abends sogar 2 Rotkopfwürger auf. Ein Vogel flog in meinem Rücken ab. Eine Aussage über das Geschlecht, ad. oder juv., kann ich daher nicht treffen. Nach einer Zwischenpause, die nötig war, um von Hause einen Photoapparat zu holen, gelang nur ein Belegphoto von einem Vogel. Das zweite Männchen konnte nicht wiedergefunden werden. In den Folgetagen, bis zum 22.Juni war(en) der(die) Würger verschwunden. Zum Zeitpunkt der Beobachtungen herrschte warmes, trockenes Wetter mit Temperaturen zwischen +23-25°C bei westlichen-nördlichen Winden. Eine Kurznotiz über die Beobachtung erschien zwischenzeitlich in Limicola 17(2003): 214.

Die neuen Beobachtungen aus der Hildesheimer Börde fallen in ein Gebiet mit zahlreichen älteren Nachweisen, selbst Brutstätten aus dem 19. und 20. Jahrhundert (s. SÜDBECK 1998). Sie enden etwa um 1955. Auf die Vorstöße aus dem Südosten in die warmen Gebiete der Börden weist schon

OELKE (1961) hin. In dem nördlich angrenzenden Peiner Moränen- und Lößgebiet sind Rotkopfwürger letztmalig gemeldet 1955 (Wendesser Moor), am 16. Juni 1961 ca. 3 km östlich in der Schwarzwasserniederung Edemissen-Stederdorf (3 ad.)(OELKE a.a.O.). Der Totfund eines Männchen am 3.6.1973 an der B 214 bei Hülperode (GREVE 2000) weist ebenfalls auf das Zeitmuster Juni hin. In dieser Zeitspanne scheinen nord- oder nordwestgerichtete Vorstöße von *L. senator* besonders häufig sein.

Literatur

- Greve, K. (2000): Schwarzkopfwürger (*Lanius minor*) und Rotkopfwürger (*Lanius senator*) bei Braunschweig. Beitr.Naturk.Niedersachsens 53: 73.
- Oelke, H. (1963): Die Vogelwelt des Peiner Moränen- und Lößgebietes. Diss. Uni Göttingen, p. 568.
- Südbeck, P. (1998). Rotkopfwürger. In: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen (Hrsg. H. Zang & H. Heckenroth), p. 152-157. Naturschutz u. Landschaftspflege in Niedersachsen Sonderreihe B 2.10. NLÖ Hannover.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang Dierk, Sackstr. 11, D-31243 Soßmar.

Beitr.Naturk. Niedersachsens 56 (2003): 236-237

Markierter Mecklenburger Kranich an den Zuckerfabriksteichen Clauen, Kr. Peine

Kraniche passieren auf dem Herbst- und Frühjahrszug in dem großen nordwestdeutschen Zugkorridor regelmäßig auch die Peiner Lößbörde. Am 27.4.2003 standen um 10: 30 Uhr an den Zuckerfabriksteichen Clauen, Gem. Hohenhameln ,Kr. Peine 2 immature Kraniche (*Grus grus*), von denen ein Vogel eine auffällige Beinmarkierung aufwies: linke Tibia Blau-Schwarz-Blau, rechte Tibia Gelb-Rot-Schwarz. Ein Rucksacksender samt Antenne, den der Vogel laut Beringer besitzen sollte, wurde nicht erkannt. Beide Kraniche waren vorjährig. Einzelne Federpartien trugen noch Teile des Jugendkleides.

Das Kranich-Informationszentrum D-18445 Groß Mohrdorf (Hr. Nowald) teilte mit: Der Vogel wurde am 28.06.2002 in Alt Sammit (Hinter den Schwanten) in Mecklenburg-Vorpommern von Günter Nowald und Mitarbeitern als Jungvogel beringt, am Beringungsort bestätigt am 14.07 und 8.09.2002. Er stellte sich im Herbst 2002 am 9. und 10. Oktober in Benthent, dann Neu Benthent, am 13. Oktober in Tannenhof, am 18. Oktober an den Langenhäger Seewiesen ein. Alle Orte liegen im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Der in Clauen festgestellte Ringkranich wurde bis zum 26.8.03 nicht wiedergemeldet (Nowald, mdl. 26.8.03).

Seit 1990 werden in Europa Jungkraniche mit einer Dreifarbenkombination beringt, wobei das linke Bein für die Landeserkennung vorgehalten wird. Die Individualringe werden am rechten Bein angebracht. Das ist eine Vereinbarung der EUROPEAN CRANE WORKING GROUP. Für die Beringerländer gelten folgende Kombinationen: Deutschland Blau(seit 1991), Blau-Weiß-Blau (seit 1997), Blau-Rot-Blau (seit 1999) und Blau-Schwarz-Blau (seit 2001). Schweden und Norwegen: Rot, Rot-Weiß-Rot, Rot-Blau-Rot. Finnland: Gelb, Gelb-Rot-Gelb, Gelb-Schwarz-Gelb, Gelb-Weiß-Gelb, Gelb-Blau-Gelb. Estland: Weiß-Schwarz-Weiß. Polen: Grün.

Beringte Kraniche wurden m.W. und nach Auskunft von Prof. Oelke (mdl.) bisher noch nicht im

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Dierk Wolfgang

Artikel/Article: [Rotkopfwürger \(Lanius senator\) zwischen Adlum und Ahnstedt, Kr. Hildesheim 235-236](#)